

547721-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Feuerlöschfahrzeuge – LFV Bayern e.V.: Sammelbeschaffung LF 10 Bayern

OJ S 151/2026 07/08/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Lieferleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: LandesFeuerwehrVerband Bayern e.V.

E-Mail: info@mayburg.de

Rechtsform des Erwerbers: Gruppe öffentlicher Stellen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Öffentliche Ordnung und Sicherheit

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: LFV Bayern e.V.: Sammelbeschaffung LF 10 Bayern

Beschreibung: Der LandesFeuerwehrVerband Bayern e.V. (im Weiteren: LFV Bayern) beabsichtigt im Ergebnis des gegenständlichen Vergabeverfahrens den Abschluss von zwei (2) Rahmenvereinbarungen, die den benannten Bezugsberechtigten die Beschaffung von Löschfahrzeugen des Typs Löschgruppenfahrzeug (LF) 10 "Bayern" mit bzw. ohne Tragkraftspritze (TS) in den Jahren 2027 bis 2029 ermöglicht. Der LFV Bayern selbst beschafft kein Fahrzeug, ist aber für den gesamten Beschaffungsvorgang bis hin zur Abnahme jedes einzelnen Fahrzeugs verfahrensdurchführende Stelle und Bevollmächtigter der bezugsberechtigten Auftraggeber. Die LF 10 Bayern werden in zwei (2) Fachlosen beschafft: Los 1: Rahmenvereinbarung zur Beschaffung von LF 10 Bayern (= Fahrzeuge, bestehend aus Fahrgestell mit Auf-/Ausbau) ohne TS Los 2: Rahmenvereinbarung zur Beschaffung von LF 10 Bayern (= Fahrzeuge, bestehend aus Fahrgestell mit Auf-/Ausbau) mit TS Die feuerwehrtechnische Ausrüstung/Beladung wird zeitversetzt in einem separaten Vergabeverfahren mit mehreren Losen beschafft. Direkt von den Bezugsberechtigten ohne erneute Ausschreibung beigestellt werden lediglich Funktechnik, Atemschutztechnik und für Los 2 Tragkraftspritzen samt Zubehör. Eine ausführliche Darstellung des Leistungsgegenstandes findet sich losspezifisch in den Dokumenten 5.3 bis 5.7 als Teilen der Vergabeunterlagen.

Kennung des Verfahrens: 6f331d66-099f-4577-b5ea-363a68ebad09

Interne Kennung: MaBu-2026-0272

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 34144213 Feuerlöschfahrzeuge

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Unterschleißheim

Postleitzahl: 85716

Land, Gliederung (NUTS): München, Landkreis (DE21H)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Abweichend zu dem Vorstehenden gilt: Siehe Vergabeunterlagen, insbes. Rahmenvereinbarung. Abnahmen im Werk des Auftragnehmers, Auslieferungen jeweils an Ort in Bayern.

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 67 875 000,00 EUR

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 67 875 000,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Siehe Vergabeunterlagen. ===== Es kann ein sog. Koppelungsnachlass bzw. eine Losrabattierung angeboten werden. ===== Es gilt in jedem Los eine Preisobergrenze von 375.000 € zzgl. (USt.). Überschreitet ein Angebot beim maßgeblichen Wertungspreis die Preisobergrenze, so führt dies zum Angebotsausschluss.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

Anzuwendende grenzübergreifende Rechtsvorschrift: Es gilt deutsches Recht unter Ausschluss des CISG.

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 2

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 2

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Korruption:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Betrug:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Zahlungsunfähigkeit:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: §§ 123, 124 GWB §§ 56, 57 VgV Nichterfüllen von Eignungsanforderungen

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: LF 10 Bayern ohne TS

Beschreibung: Rahmenvereinbarung zur Beschaffung von LF 10 Bayern (= Fahrzeuge, bestehend aus Fahrgestell mit Auf-/Ausbau) ohne (Lagerung einer) TS.

Interne Kennung: LOT-0001

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 34144213 Feuerlöschfahrzeuge

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Unterschleißheim

Postleitzahl: 85716

Land, Gliederung (NUTS): München, Landkreis (DE21H)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Abweichend zu dem Vorstehenden gilt: Siehe Vergabeunterlagen, insbes. Rahmenvereinbarung. Abnahmen im Werk des Auftragnehmers, Auslieferungen jeweils an Ort in Bayern.

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 48 Monate

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 31 875 000,00 EUR

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 31 875 000,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Siehe Vergabeunterlagen. ===== Es kann ein sog.

Koppelungsnachlass bzw. eine Losrabattierung i.V.m. Los 2 angeboten werden. ===== Es

gilt eine Preisobergrenze von 375.000 € zzgl. (USt.). Überschreitet ein Angebot beim

maßgeblichen Wertungspreis die Preisobergrenze, so führt dies zum Angebotsausschluss.

===== Es gibt garantierte Mindestabnahmemengen pro Vertragsjahr.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Kriterium: Werkzeuge, Anlagen oder technische Ausrüstung

Beschreibung des Eignungskriteriums: 4.1.3.1 Fertigungskapazität Der Bieter bestätigt, dass er über die Fertigungskapazitäten (insbes. Personal, Räumlichkeiten, Maschinen, Kompetenzen) verfügt, um in einem (1) Kalenderjahr mindestens 50 Löschgruppenfahrzeuge zu fertigen.

Kriterium: Zertifikate von unabhängigen Stellen über Qualitätssicherungsstandards
Beschreibung des Eignungskriteriums: 4.1.3.2 Qualitätsmanagement-Zertifizierung Bestätigen Sie, dass Ihr Unternehmen gemäß EN ISO 9001 zertifiziert ist und diese Zertifizierung auch während der Vertragslaufzeit aufrechterhalten wird. Hinweis: Der öffentliche Auftraggeber erkennt auch gleichwertige Bescheinigungen von akkreditierten Stellen aus anderen Staaten an. Der Auftraggeber behält sich die Nachforderung entsprechender Nachweise im Verfahren ausdrücklich vor.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung
Beschreibung des Eignungskriteriums: Siehe Eigenerklärung 4.2.2.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärungen gem. Abschnitt 4.2 (der BB): Abgabe formell und inhaltlich beanstandungsfreier Eigenerklärungen gemäß Ziff. 4.2 der Bewerbungsbedingungen, insbes. zu Ausschlussgründen und in Sachen "Russland-Sanktionen".

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz
Beschreibung des Eignungskriteriums: Für beide Lose: 4.1.2.1 Jahresumsatz bezogen auf den Auftragsgegenstand Bestätigen Sie, dass der Jahresumsatz Ihres Unternehmens jeweils getrennt in den Jahren 2023, 2024 und 2025 und bezogen auf den Ausschreibungsgegenstand jeweils mindestens 5.000.000 Euro netto betrug (Mindestanforderung). Bei Bietergemeinschaften und beim Einsatz von Unterauftragnehmern im Rahmen der Eignungslleihe werden die Werte für die Wertung addiert. (Ausschlusskriterium)

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Leistung

Beschreibung: Leistung (Erweiterte Richtwertmethode nach UfAB 2018)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis (Erweiterte Richtwertmethode nach UfAB 2018) [BEACHTEN: Es gilt eine Preisobergrenze, s.o.]

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://xvergabe.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-19fd258d18e-524bdd1e8a9be457&

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.xvergabe.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 25/09/2026 13:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 66 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Siehe § 57 Abs. 1 Nr. 1 und 2 VgV sowie § 56 Abs. 2 und 3 VgV.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Siehe Vertragsunterlagen i.S.v. § 29 Abs. 1 S. 2 Nr. 3 VgV.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Um eine Korrektur des Vergabeverfahrens zu erreichen, kann ein Nachprüfungsverfahren bei der Vergabekammer gestellt werden, solange durch den Auftraggeber ein wirksamer Zuschlag nicht erteilt ist. Ein wirksamer Zuschlag kann erst erteilt werden, nachdem der Auftraggeber die unterlegenen Bieter über den beabsichtigten Zuschlag gemäß § 134 GWB informiert hat und 15 Kalendertage bzw. bei Versendung der Information per Fax oder auf elektronischem Weg 10 Kalendertage vergangen sind. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Beanstandungen im Hinblick auf das hiesige Vergabeverfahren die Bieter Verstöße gegen Vergabevorschriften, die sie erkannt haben, gegenüber der Vergabestelle innerhalb von zehn Kalendertagen zu rügen haben und weiterhin Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen oder aus der Bekanntmachung erkennbar sind, von den Bietern spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber (bei der Kontaktstelle) zu rügen sind (vgl. § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 bis Nr. 3 GWB), damit die Bieter für den Fall, dass der Rüge nicht abgeholfen wird, ein Nachprüfungsverfahren vor der Vergabekammer anstreben können. Sofern die Vergabestelle einer Rüge in ihrem Antwortschreiben nicht abhilft, kann der betreffende Bieter nur innerhalb von längstens 15 Kalendertagen nach Eingang des Antwortschreibens der Vergabestelle diesbezüglich ein Nachprüfungsverfahren vor der Vergabekammer einleiten (vgl. § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB). Ein Antrag auf Nachprüfung ist zudem unzulässig, soweit ein offensichtlicher Missbrauch des Antrags- oder Beschwerderechts gemäß § 180 Absatz 2 vorliegt (vgl. § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 5 GWB). Des Weiteren ist ein öffentlicher Auftrag ist von

Anfang an unwirksam, wenn der öffentliche Auftraggeber gegen § 134 GWB verstoßen hat oder den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, und dieser Verstoß in einem Nachprüfungsverfahren festgestellt worden ist. Diese Unwirksamkeit kann nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union. Nach Ablauf dieser Fristen ist ein Antrag nach § 160 GWB, mit welchem die Feststellung der Unwirksamkeit nach § 135 Abs. 1 GWB begehrt wird, unstatthaft.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

LandesFeuerwehrVerband Bayern e.V.

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: LandesFeuerwehrVerband Bayern e.V.

5.1. Los: LOT-0002

Titel: LF 10 Bayern mit TS

Beschreibung: Rahmenvereinbarung zur Beschaffung von LF 10 Bayern (= Fahrzeuge, bestehend aus Fahrgestell mit Auf-/Ausbau) mit (Lagerung einer) TS.

Interne Kennung: LOT-0002

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 34144213 Feuerlöschfahrzeuge

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Unterschleißheim

Postleitzahl: 85716

Land, Gliederung (NUTS): München, Landkreis (DE21H)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Abweichend zu dem Vorstehenden gilt: Siehe Vergabeunterlagen, insbes. Rahmenvereinbarung. Abnahmen im Werk des Auftragnehmers, Auslieferungen jeweils an Ort in Bayern.

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 48 Monate

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 36 000 000,00 EUR

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 36 000 000,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Siehe Vergabeunterlagen. ===== Es kann ein sog. Koppelungsnachlass bzw. eine Losrabattierung i.V.m. Los 1 angeboten werden. ===== Es gilt eine Preisobergrenze von 375.000 € zzgl. (USt.). Überschreitet ein Angebot beim maßgeblichen Wertungspreis die Preisobergrenze, so führt dies zum Angebotsausschluss. ===== Es gibt garantierte Mindestabnahmemengen pro Vertragsjahr.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Kriterium: Werkzeuge, Anlagen oder technische Ausrüstung

Beschreibung des Eignungskriteriums: 4.1.3.1 Fertigungskapazität Der Bieter bestätigt, dass er über die Fertigungskapazitäten (insbes. Personal, Räumlichkeiten, Maschinen, Kompetenzen) verfügt, um in einem (1) Kalenderjahr mindestens 50 Löschgruppenfahrzeuge zu fertigen.

Kriterium: Zertifikate von unabhängigen Stellen über Qualitätssicherungsstandards

Beschreibung des Eignungskriteriums: 4.1.3.2 Qualitätsmanagement-Zertifizierung Bestätigen Sie, dass Ihr Unternehmen gemäß EN ISO 9001 zertifiziert ist und diese Zertifizierung auch während der Vertragslaufzeit aufrechterhalten wird. Hinweis: Der öffentliche Auftraggeber erkennt auch gleichwertige Bescheinigungen von akkreditierten Stellen aus anderen Staaten an. Der Auftraggeber behält sich die Nachforderung entsprechender Nachweise im Verfahren ausdrücklich vor.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Siehe Eigenerklärung 4.2.2.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärungen gem. Abschnitt 4.2 (der BB): Abgabe formell und inhaltlich beanstandungsfreier Eigenerklärungen gemäß Ziff. 4.2 der Bewerbungsbedingungen, insbes. zu Ausschlussgründen und in Sachen "Russland-Sanktionen".

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Für beide Lose: 4.1.2.1 Jahresumsatz bezogen auf den Auftragsgegenstand Bestätigen Sie, dass der Jahresumsatz Ihres Unternehmens jeweils getrennt in den Jahren 2023, 2024 und 2025 und bezogen auf den Ausschreibungsgegenstand jeweils mindestens 5.000.000 Euro netto betrug (Mindestanforderung). Bei Bietergemeinschaften und beim Einsatz von Unterauftragnehmern im Rahmen der Eignungsleihe werden die Werte für die Wertung addiert. (Ausschlusskriterium)

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Leistung

Beschreibung: Leistung (Erweiterte Richtwertmethode nach UfAB 2018)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis (Erweiterte Richtwertmethode nach UfAB 2018) [BEACHTEN: Es gilt eine Preisobergrenze, s.o.]

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://xvergabe.de/NetServer>

[/TenderingProcedureDetails?function=Details&TenderOID=54321-Tender-19fd258d18e-524bdd1e8a9be457&](https://xvergabe.de/TenderingProcedureDetails?function=Details&TenderOID=54321-Tender-19fd258d18e-524bdd1e8a9be457&)

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.xvergabe.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 25/09/2026 13:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 66 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Siehe § 57 Abs. 1 Nr. 1 und 2 VgV sowie § 56 Abs. 2 und 3 VgV.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Siehe Vertragsunterlagen i.S.v. § 29 Abs. 1 S. 2 Nr. 3 VgV.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Um eine Korrektur des Vergabeverfahrens zu erreichen, kann ein Nachprüfungsverfahren bei der Vergabekammer gestellt werden, solange durch den Auftraggeber ein wirksamer Zuschlag nicht erteilt ist. Ein wirksamer Zuschlag kann erst erteilt werden, nachdem der Auftraggeber die unterlegenen Bieter über den beabsichtigten Zuschlag gemäß § 134 GWB informiert hat und 15 Kalendertage bzw. bei Versendung der Information per Fax oder auf elektronischem Weg 10 Kalendertage

vergangen sind. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Beanstandungen im Hinblick auf das hiesige Vergabeverfahren die Bieter Verstöße gegen Vergabevorschriften, die sie erkannt haben, gegenüber der Vergabestelle innerhalb von zehn Kalendertagen zu rügen haben und weiterhin Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen oder aus der Bekanntmachung erkennbar sind, von den Bietern spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber (bei der Kontaktstelle) zu rügen sind (vgl. § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 bis Nr. 3 GWB), damit die Bieter für den Fall, dass der Rüge nicht abgeholfen wird, ein Nachprüfungsverfahren vor der Vergabekammer anstreben können. Sofern die Vergabestelle einer Rüge in ihrem Antwortschreiben nicht abhilft, kann der betreffende Bieter nur innerhalb von längstens 15 Kalendertagen nach Eingang des Antwortschreibens der Vergabestelle diesbezüglich ein Nachprüfungsverfahren vor der Vergabekammer einleiten (vgl. § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB). Ein Antrag auf Nachprüfung ist zudem unzulässig, soweit ein offensichtlicher Missbrauch des Antrags- oder Beschwerderechts gemäß § 180 Absatz 2 vorliegt (vgl. § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 5 GWB). Des Weiteren ist ein öffentlicher Auftrag ist von Anfang an unwirksam, wenn der öffentliche Auftraggeber gegen § 134 GWB verstoßen hat oder den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, und dieser Verstoß in einem Nachprüfungsverfahren festgestellt worden ist. Diese Unwirksamkeit kann nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union. Nach Ablauf dieser Fristen ist ein Antrag nach § 160 GWB, mit welchem die Feststellung der Unwirksamkeit nach § 135 Abs. 1 GWB begehrt wird, unstatthaft.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

LandesFeuerwehrVerband Bayern e.V.

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: LandesFeuerwehrVerband Bayern e.V.

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: LandesFeuerwehrVerband Bayern e.V.

Registrierungsnummer: n/a

Postanschrift: Carl-von-Linde-Str. 42

Stadt: Unterschleißheim

Postleitzahl: 85716

Land, Gliederung (NUTS): München, Landkreis (DE21H)

Land: Deutschland

Kontaktperson: MAYBURG Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Paul-Wassermann-Str. 3, 81829 München

E-Mail: info@mayburg.de

Telefon: +4989451088960

Fax: +4989451088969

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Zentrale Beschaffungsstelle, die öffentliche Aufträge oder Rahmenvereinbarungen im Zusammenhang mit für andere Beschaffer bestimmten Bauleistungen, Lieferungen oder Dienstleistungen vergibt/abschließt
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern
Registrierungsnummer: n-a
Stadt: München
Postleitzahl: 80534
Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de
Telefon: +498921762411
Fax: +498921762847
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 0af78393-2d03-428b-99b8-a73bc65ead6a - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 06/08/2026 10:44:51 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 547721-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 151/2026
Datum der Veröffentlichung: 07/08/2026